

In der Krise Hoffnung finden und Gottes Gegenwart entdecken!

Unsere Welt ist in einem Ausnahmezustand. Wenig Kontakte. Keine öffentlichen Veranstaltungen. Kein gewohntes Miteinander in den Gottesdiensten – auch nicht in den Kar- und Ostertagen! Das ist schmerzlich und schwierig! Dabei lautet doch die Osterbotschaft: Jesus lebt! Doch wo ist er? Wo ist Hoffnung zu finden in diesen Tagen? Die Bibel erzählt: Als die Frauen traurig zum Grab Jesu gingen und ihren Herrn nicht fanden, bekamen sie von *zwei Männern in leuchtenden Gewändern* einen Such-Tipp: „*Was sucht ihr den Lebenden bei den Toten*“ (Lk 24,5b)? Genau! Jesus und Gott ist unter den Lebenden zu suchen. Diese Erfahrung schilderte kürzlich ein mir bekannter Gemeindeferent in einem Bericht über seine Straßenexerzitien in Köln. Er schreibt, er habe Gott in einem der Obdachlosen gefunden! Denn Jesus sagt gegen Ende des Matthäusevangeliums: „*Was ihr für einen meiner geringsten Brüder getan habt, das habt ihr mir getan*“ (Mt 25,40b)! Diese Erfahrung habe ich auch gemacht, z.B. an der Tür unseres Hauses neben der Heilig-Geist-Kirche in Nümbrecht. Gelegentlich stehen dort Menschen und bitten um Hilfe in vielerlei Nöten. Manches Mal hatte ich deutlich das Empfinden, der Herr selbst bittet *mich* um Hilfe und möchte mich auf diese Weise kennenlernen! Das mag vielleicht etwas überspannt klingen, aber manche Christen machen auch genau diese Erfahrung. Es kommt ja immer was Gutes zurück! Mich beeindruckt in diesen Tagen der Corona-Krise die Solidarität und kreative Hilfen von so vielen! Das sind alles Hoffnungszeichen und *eine Weise der Gegenwart Gottes* mitten in dieser Lage! ER selbst bewegt unsere Herzen. Jeder kann ihn finden. Keiner ist so hilflos, dass er nicht ein klein wenig Liebe verschenken kann. Wenn wir auch die Gottesdienste um Ostern herum nur noch über die Medien verbunden miteinander feiern können und sollen, so sind diese fürsorglichen Begegnungen mit den Lebenden bestimmt auch „Gottes-Dienste,“ die unserm Gott gefallen und allen Mut machen können! Wesentliches wieder zu entdecken und IHN zu finden – das ist die Chance in der Krise. Denn das Wort des Auferstandenen stimmt wirklich: „*Siehe, ich bin bei euch alle Tage zum Ende der Welt*“ (Mt 28,20)!

Michael Grüder, Pastoralreferent